

Allgemeine Nutzungsbedingungen (AGB) für KEIGH Solutions

§ 1 Geltungsbereich und Vertragsgegenstand (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“) regeln das Nutzungsverhältnis zwischen KEIGH Solutions (im Folgenden „Anbieter“) und dem Endnutzer (im Folgenden „Nutzer“) für die Web-Applikation „modulares Analyse-Terminal“ (im Folgenden „Software“) sowie für den Kauf digitaler Informationsprodukte (z. B. E-Books, PDF-Leitfäden). (2) Das Analyse-Terminal ist eine Software-Infrastruktur zur automatisierten Verarbeitung und Formatierung von Finanzdaten mittels externer Sprachmodelle (Künstliche Intelligenz). (3) Der Erwerb der Lizenzen und Produkte (Einmalkauf) erfolgt über den externen Reseller „Gumroad“. Für die Zahlungsabwicklung gelten die gesonderten Bedingungen von Gumroad, Inc. Diese AGB regeln rein die inhaltliche und technische Nutzung der vom Anbieter bereitgestellten Produkte.

§ 2 "Bring Your Own Key" (BYOK) und Drittanbieter-Kosten (1) Die Software verfügt über kein eigenes integriertes Sprachmodell (LLM). Um Analysen zu generieren, muss der Nutzer die Software mit einem eigenen API-Key eines unterstützten Drittanbieters (z. B. Google Gemini, OpenAI, Anthropic) verknüpfen. (2) Der Anbieter stellt ausschließlich die Prompt-Architektur, die Benutzeroberfläche und die PDF-Formatierung zur Verfügung. (3) Zusatzkosten: Die durch die Nutzung der Drittanbieter-API entstehenden Kosten (z. B. Token-Verbrauch) sind im Kaufpreis der Softwarelizenz ausdrücklich nicht enthalten. Diese Kosten sind vollumfänglich vom Nutzer an den jeweiligen API-Provider zu entrichten. (4) Der Anbieter übernimmt keine Gewährleistung für die Erreichbarkeit, die Preisgestaltung, die Funktionalität oder künftige Schnittstellenänderungen der externen API-Anbieter.

§ 3 Digitale Informationsprodukte (E-Books, Leitfäden) (1) Neben der Software bietet der Anbieter digitale Informationsprodukte zum Einmalkauf an. Diese digitalen Inhalte werden dem Nutzer nach erfolgreicher Zahlung in der Regel als Download-Link zur Verfügung gestellt. (2) Nutzungsrechte: Der Nutzer erwirbt mit dem Kauf ein einfaches, nicht übertragbares Recht zur privaten Nutzung der digitalen Inhalte. Jegliche kommerzielle Nutzung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung oder der Weiterverkauf der Dateien oder wesentlicher Teile daraus ist ausdrücklich untersagt.

§ 4 Haftungsausschluss für Finanzdaten (Keine Anlageberatung) (1) KEIGH Solutions, das Analyse-Terminal sowie alle bereitgestellten E-Books erbringen keine Anlageberatung oder sonstige regulierte Finanzdienstleistungen im Sinne des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes (WAG 2018). (2) Alle über die Software generierten Berichte, Analysen, PDF-Exporte sowie die Inhalte der digitalen Informationsprodukte stellen rein deskriptive Auswertungen und Bildungsangebote dar. Sie beinhalten keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren, Kryptowerten oder anderen Finanzinstrumenten. (3) Die Ergebnisse des Terminals basieren auf den Daten, die durch das vom Nutzer angebundene Drittanbieter-LLM geliefert werden. Der Anbieter übernimmt ausdrücklich keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder logische Konsistenz (Freiheit von „Halluzinationen“) der generierten Outputs. Gleiches gilt für die Richtigkeit der in den E-Books dargestellten Informationen. (4) Investitionen an den Finanzmärkten bergen das Risiko eines Totalverlusts. Der Nutzer trifft sämtliche Anlageentscheidungen eigenverantwortlich.

§ 5 Verfügbarkeit, Betriebseinstellung und Höhere Gewalt (Software) (1) Der Anbieter bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsfreie Nutzbarkeit der Web-Applikation. Eine 100%ige Verfügbarkeit wird nicht geschuldet. Ausfälle durch Wartungsarbeiten,

Serverausfälle des Hosting-Providers oder Störungen in der Telekommunikationsinfrastruktur berechtigen nicht zur Rückerstattung des Kaufpreises. (2) **Betriebseinstellung (Sunset-Klausel):** Der Anbieter behält sich das Recht vor, den Betrieb des Analyse-Terminals aus wirtschaftlichen, technischen oder rechtlichen Gründen mit einer Vorankündigungsfrist von 30 Tagen ganz oder teilweise einzustellen. Erfolgt die vollständige Einstellung innerhalb von 12 Monaten nach dem Kauf durch den Nutzer, hat dieser Anspruch auf eine zeitanteilige (pro rata) Rückerstattung des Kaufpreises. Nach Ablauf von 12 Monaten ab Kaufdatum gilt die Software als wirtschaftlich konsumiert; in diesem Fall bestehen keine Rückerstattungsansprüche. (3) **Höhere Gewalt:** Der Anbieter haftet nicht für die Nichterfüllung von Vertragspflichten bei Fällen Höherer Gewalt. Als Höhere Gewalt gilt ausdrücklich auch der unvorhersehbare, dauerhafte gesundheitliche Ausfall, eine schwere Krankheit oder der Tod des Solo-Gründers (Unmöglichkeit der Leistung). In solchen Fällen erlischt die Leistungspflicht ohne Anspruch auf Schadenersatz. (4) Der Anbieter leistet Gewähr, dass die Benutzeroberfläche und die Prompt-Übergabe zum Zeitpunkt der Bereitstellung dem vertraglich vereinbarten Stand der Technik entsprechen.

§ 6 Haftungsbeschränkung (1) Der Anbieter haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. (2) Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter – außer bei Personenschäden – nicht. Dies gilt insbesondere für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn, finanzielle Verluste aus Anlageentscheidungen oder den Verlust von Daten. (3) Da die API-Schlüssel der Nutzer clientseitig verarbeitet werden, haftet der Anbieter nicht für missbräuchliche Nutzungen der API-Schlüssel durch Dritte, sofern die Sicherheitslücke außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters liegt.

§ 7 Urheberrecht und Software-Nutzungsrechte (1) Mit dem Einmalkauf erhält der Nutzer ein einfaches, nicht übertragbares Recht, die Software für eigene (private oder geschäftliche) Zwecke für die aktive Lebensdauer des Produkts („Life of Product“) zu nutzen. Ein Anspruch auf einen zeitlich unbegrenzten („lebenslangen“) Betrieb der Serverinfrastruktur besteht ausdrücklich nicht. (2) Eine Weiterveräußerung des Zugangs, das Teilen von Account-Daten, das Kopieren der Prompt-Architektur („Reverse Engineering“) oder die kommerzielle Unterlizenzierung der Plattformstruktur an Dritte ist untersagt.

§ 8 Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts (FAGG) (1) Bei dem Analyse-Terminal und den digitalen Informationsprodukten handelt es sich um digitale Inhalte, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden. (2) Der Nutzer stimmt im Rahmen des Kaufprozesses ausdrücklich zu, dass mit der Ausführung des Vertrags (Bereitstellung des Logins bzw. Bereitstellung des Downloads) noch vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist begonnen wird. (3) Dem Nutzer ist bekannt, dass er durch diese Zustimmung mit Beginn der Ausführung sein gesetzliches Widerrufsrecht verliert.

§ 9 Schlussbestimmungen (1) Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Für Verbraucher mit Wohnsitz in der EU gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird. (2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis ist, sofern der Nutzer kein Konsument im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) ist, Wien. (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.